

08.10.16

### Raus aus dem Elfenbeinturm! Die gesellschaftliche Verantwortung der Forschung

Wie können dringende globale Probleme wie Biodiversitätsverlust, Rohstoffmangel und Umweltverschmutzung zeitnah angegangen werden? Die Lösungsvorschläge der Forscher bleiben für Betroffene und Entscheidungsträger oft unzugänglich. Der Vortrag widmet sich der Entwicklung von Kriterien für eine „Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung“.

*Dr. iur. Bevis Fedder, Meeresbiologe*

05.11.16

### Klein, aber oho: Welche Funktion haben Bakterien im Korallenriff?

Marine Bakterien spielen eine Schlüsselrolle in den globalen Stoffkreisläufen. Auch für Korallen sind sie von existenzieller Bedeutung, beispielsweise für die Fortpflanzung. Wie verändern Stressfaktoren wie Eutrophierung oder Übersäuerung der Meere die Bakteriengemeinschaften und was bedeutet das für Korallenriffe und den Menschen?

*Dr. Astrid Gärdes, Mikrobiologin*

03.12.16

### Weißer Weihnachten unter Wasser: Die dritte globale Korallenbleiche und ihre Folgen

In den tropischen Meeren spielt sich zurzeit eine ökologische Katastrophe ab: Bedingt durch ein Wetterphänomen und den globalen Temperaturanstieg bleichen Korallen und andere Riffbewohner aus. Die Bleiche schlägt bereits zum dritten Mal zu. Dr. Sebastian Ferse erklärt die Auswirkungen auf die Riffe und die Perspektiven für ihre Zukunft.

*Dr. Sebastian Ferse, Riffökologe*



LEIBNIZ-ZENTRUM  
für Marine Tropenökologie



#### VERANSTALTUNGSORT

#### Haus der Wissenschaft

(barrierefrei)

Sandstraße 4/5

28195 Bremen

#### ANFAHRT

- **Vom Hauptbahnhof:**

Linien 4, 5, 6, 8, 24 und 25 bis Haltestelle Schüsselkorb

- **Vom Flughafen:**

Linie 6 zur Haltestelle Domsheide

- Sollten Sie **mit dem Auto** kommen, finden Sie nebenan das Parkhaus »Violenstraße«

#### ANSPRECHPARTNER AM ZMT

#### Dr. Susanne Eickhoff

Tel: 0421 23800 37

Mail: [susanne.eickhoff@leibniz-zmt.de](mailto:susanne.eickhoff@leibniz-zmt.de)

#### Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie

#### (ZMT) GmbH

Fahrenheitstraße 6

28359 Bremen

[www.leibniz-zmt.de](http://www.leibniz-zmt.de)

[www.facebook.com/leibniz-zmt.de](https://www.facebook.com/leibniz-zmt.de)

#### LAYOUT:

plan<sup>2</sup> werbeagentur, Bremen

#### REDAKTION:

Dr. Susanne Eickhoff

#### BILDER:

Titel: Pia Kegler (ZMT) / Innenseite: Tim Jennerjahn, Hildegard Westphal, Ulrich Saint-Paul, Dieuwke Hoeijmakers (ZMT) / Rückseite: Hauke Reuter (ZMT)



## 25 JAHRE TROPISCHE MEERESFORSCHUNG

### VORTRAGSREIHE

zum 25. Jubiläum des Leibniz-Zentrums für Marine Tropenökologie (ZMT) im Haus der Wissenschaft, Bremen



## 25 Jahre tropische Meeresforschung

**Das Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) feiert Geburtstag! In diesem Jahr wird das Bremer Forschungsinstitut 25 Jahre alt.**

Anlässlich seines Jubiläums möchte das ZMT mit einer Reihe von allgemeinverständlichen und unterhaltsamen Vorträgen die Bandbreite seiner Forschungsthemen vorstellen und interessierte Zuhörer für seine Arbeit in den Tropen begeistern.

Tropische Küstenökosysteme, wie Korallenriffe, Mangroven oder Seegraswiesen, sind außergewöhnlich artenreiche und hochproduktive Lebensräume mit großer ökologischer und wirtschaftlicher Bedeutung. Diese Lebensräume haben jedoch mit starkem Bevölkerungswachstum und massiven Umweltveränderungen zu kämpfen.

Das ZMT forscht zu zentralen Themen, die zugleich globale und oft existenzielle Herausforderungen in Küstengebieten darstellen: Ozeanversauerung, Biodiversitätsverlust, Verschmutzung der Meere, Klimawandel und die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Küstenökosystem. Heute umspannen die Forschungsregionen des Instituts den gesamten Tropengürtel.

Als einzige Einrichtung in Deutschland fokussiert sich das ZMT auf die ökologische Forschung in tropischen Küstenregionen, vor allem im Hinblick auf die Gefährdung durch den Menschen. Mit der Gründung des Instituts im Jahr 1991 schloss sich eine Lücke in der deutschen Meeresforschung. Vor sieben Jahren wurde das ZMT in die renommierte Leibniz-Gemeinschaft aufgenommen und trägt seitdem den Namen Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie.



## DIE VORTRÄGE DES ZMT

**Die halbstündigen Vorträge unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler finden samstags jeweils um 11 Uhr im Bremer Haus der Wissenschaft (Oibers Saal) im Rahmen der Veranstaltung „Wissen um 11“ statt. Interessierte sind sehr herzlich eingeladen, Nachfragen und Diskussion ausdrücklich erwünscht! Der Eintritt ist frei.**

**06.02.16**

**Alles ist im Fluss: Wie Grundwasser zur Ozeanverschmutzung beiträgt**

Grundwasser ist eine unsichtbare Verbindung zwischen Land und Meer. Mit dem Wasser, das unterhalb der Erdoberfläche direkt in den Ozean fließt, könnten auch erhebliche Mengen an Schadstoffen ins Meer gelangen. ZMT-Forscher nehmen dieses in der Forschung wenig berücksichtigte Phänomen jetzt erstmals genauer unter die Lupe.

*Dr. Nils Moosdorf, Hydrogeologe*

**05.03.16**

**Können Zahlungen für die Leistungen von Ökosystemen die Zerstörung tropischer Landschaften verhindern?**

In Indonesien werden ganze Torfmoore vernichtet, um Palmölplantagen anzusiedeln, was zu hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen führt. Umweltökonomien überlegen daher, ob Geldzahlungen Menschen dazu bringen könnten, die ursprünglichen Ökosysteme zu schützen. In Sumatra hat Prof. Dr. Achim Schlüter ein solches Anreizsystem getestet.

*Prof. Dr. Achim Schlüter, Sozialwissenschaftler*

**02.04.16**

**Mangroven: Wenn Bäumen das Wasser bis zum Halse steht**

Mangroven sind wahre Anpassungskünstler, die in unwirtlichen Lebensräumen an Flussmündungen oder in der Gezeitenzone gedeihen. Für Tiere und Menschen spielen diese tropischen Küstenwälder eine sehr wichtige Rolle. Prof. Dr. Martin Zimmer erklärt die Ökologie und den Wert der Mangroven und zeigt Möglichkeiten zu ihrem effektiven Schutz auf.

*Prof. Dr. Martin Zimmer, Mangrovenökologe*



**04.06.16**

**Seegurken, Haie & Co.: Von der offensichtlichen und weniger offensichtlichen Nutzung tropischer Meerestiere**

Tropische Meerestiere ernähren nicht nur Küstenbewohner vor Ort. Viele der Fische und Krustentiere landen auf den Esstischen der ganzen Welt – und nicht nur dort. Dr. Annette Breckwoldt zeigt, wie ein kleines Fischerei-System am anderen Ende der Welt unser Leben beeinflussen kann und welche Auswirkungen unser Verhalten auf dieses tropische Ökosystem hat.

*Dr. Annette Breckwoldt, Meeresbiologin und Sozialwissenschaftlerin*

**02.07.16**

**Ungetrübtes Naturparadies: Ist Galapagos ein kluges Modell für nachhaltige Entwicklung?**

Der Galapagos-Archipel ist berühmt für die Schönheit seiner Natur und die vielen endemischen Arten. Doch Tourismus- und Bevölkerungszuwachs hinterlassen auch auf diesen Inseln ihre Spuren. Können die Ökosysteme auf Galapagos noch erhalten werden? Prof. Dr. Matthias Wolff zeigt erfolgreiche und gescheiterte Maßnahmen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit.

*Prof. Dr. Matthias Wolff, Fischereibiologe*

**06.08.16**

**69 Jahre, 1 Monat und 21 Tage: Atoll-Inseln auf Wanderschaft**

Wie wirkt sich der prognostizierte globale Anstieg des Meeresspiegels auf die geologische Stabilität von Atoll-Inseln wie den Malediven aus? Dr. Thomas Mann vom ZMT setzt Fernerkundungsdaten ein, um dieser Frage auf den Grund zu gehen. In seinem Vortrag stellt er die überraschenden Ergebnisse seiner Arbeit vor.

*Dr. Thomas Mann, Geologe*

**03.09.16**

**Korallen im globalen Kohlenstoffkreislauf - geben sie CO<sub>2</sub> ab oder nehmen sie es auf?**

Tropische Korallen bilden riesige Felsmassive aus Kalk, was zur Abgabe von CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre führt. Ihr Wachstum wirkt sich somit auf den Kohlenstoffkreislauf aus, der auch durch die Versauerung der Ozeane beeinflusst wird. Dr. Sönke Hohn diskutiert die Folgen menschlichen Handelns für Korallen und den globalen Kohlenstoffkreislauf.

*Dr. Sönke Hohn, Biogeochemiker und Theoretischer Ökologe*

